

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 230.

Samstag den 6. October 1888.

(4399-3) Kundmachung. Nr. 8259.

Für Kärnten sind zwei adjutierte und drei nicht adjutierte Anscultantenstellen zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Wege

bis 18. October d. J.

beim Oberlandesgerichte in Graz einzubringen. Graz am 2. October 1888.

(4452) Präj.-Nr. 2616.

Landesgerichtsraths-Stelle

bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt. Gesuche bis 20. October 1888 an das Landesgerichtspräsidium. Klagenfurt am 3. October 1888.

(4451-1) Nr. 805 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Die Lehrstelle an der einclässigen Volksschule in Jarz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl., der gesetzlichen Funktionszulage und der Quartierentschädigung wird neuerlich zur definitiven oder provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehödig documentierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 21. October 1888

hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 1ten October 1888.

(4450-1) Nr. 1020 B. Sch. R.

Concursauschreibung.

An der neuen zweiclässigen Volksschule in Großdolina gelangen mit Beginn des Schuljahres 1888/89 zur Besetzung:

1) Die erste Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von fünfshundert (500) Gulden, der gesetzlichen Funktionszulage und dem Genuße der Naturalwohnung im Schulhause;

2) die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von vierhundert fünfzig (450) Gulden nebst Naturalwohnung.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre vorschreibungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege, eventuell unmittelbar hieramts

bis 20 October l. J.

zu überreichen. R. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 4ten October 1888.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(4342b-2) Kundmachung. Z. 12910.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die in der Kundmachung vom heutigen Tage Z. 12910 aufgeführten, durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 228 bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wasserbauten in Krain

am 24. October 1888

um 10 Uhr vormittags im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden. Laibach am 27. September 1888.

(4430-2) Hebammenstelle. Z. 16 590.

In der Gemeinde Mariafeld ist die Bezirks-Hebammenstelle mit der aus der Bezirks-casse fließenden Jahresremuneration pr. 30 fl. auf die Dauer der Bezirkscaffen zu besetzen.

Gehödig belegte Gesuche sind

bis 20. October 1888

hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1. October 1888.

(4429-2) Kundmachung. Nr. 19 446.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß laut Erlaß des hohen k. k. Handelsministeriums vom 21. September l. J., Nr. 30 449, das Poststrittgeld für das Winter-Semester 1888/89 für das Küstenland, u. zw.: für Extraposten und Separatelfahrten mit einem Gulden und 12 Kreuzer, — und für Aerialritte mit 93 Kreuzer, — dann für Kra in für Extraposten und Separatelfahrten mit einem Gulden und 9 Kreuzer, — und für Aerialritte mit 91 Kreuzer per Pferd und Myriameter festgesetzt wurde.

Triest am 1. October 1888.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4394-2) Kundmachung.

Am 20. October 1888, 10 Uhr vormittags, findet beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die Offertverhandlung bezüglich des in den Stallungen des Hengsten-Depotpostens zu Selo vom 1. Jänner 1889 bis Ende December 1891 zu gewinnenden Pferdebedüngerers statt.

Die Vergütung für den zu übernehmenden Dünger erfolgt per Tag und Pferd.

Die Herren Dekonomen, welche auf die Abnahme dieses Düngers reflectieren, haben ihre mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte längstens

bis 20. October d. J.,

10 Uhr vormittags, in der Kanzlei des obigen Depots zu überreichen.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direct beim k. k. Ackerbau-Ministerium eingebrachte, sowie auf nicht vollständig instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepots ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das k. k. Acker sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten und, wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Die Vertragsbedingungen können in der Kanzlei des Staats-Hengstendepotspostens zu Selo bei Laibach eingesehen werden. Vom k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz.

(4204-3)

Kundmachung.

Nr. 837/pr.

Am 17. October 1888 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1889 benötigten Bedarfs an Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh, dann an Holz statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ auf täglich:

— Portionen Brot in Laibform	à 875	Gramm,
6 » Hafer	à 3360	»
4 » Heu	à 5600	»
4 » Streustroh	à 2800	»

während der Beschälperiode und auf täglich:

40 Portionen Brot in Laibform	à 875	Gramm,
88 » Hafer	à 3360	»
70 » Heu	à 5600	»
70 » Streustroh	à 2800	»

außer der Beschälperiode und ferner auf monatlich

6 Cubikmeter hartes Brennholz im Winter
1 » » Sommer

und auf viermonatlich

660 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10%igen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens 17. October 1888 mittags bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

Zu dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offerent den beim obigen Depot und beim Posten in Selo zur Einricht ausliegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingungen vertretenden bezüglichen Vertrags-Entwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenom- menen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direct beim Ackerbau-Ministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt: Alle für einen und einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepots ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das k. k. Acker sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Offert-Formulare.

Zu Endesgefertigter, wohnhaft in, erkläre in Folge Ausschreibung Nr. 837/pr. vom 18. September 1888 die Abgabe der im Subarrondierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station Selo bei Laibach

zu . . fr. Sage	per Portion	Brot in Laibform	à 875	Gramm,
» . . »	»	Hafer	à 3360	»
» . . »	»	Heu	à 5600	»
» . . »	»	Streu- und Bettenstroh	à 2800	»
» . . fl. »	100 Kilogramm	Bettenstroh		
» . . »	Cubikmeter	weiches Brennholz		
» . . »	»	hartes		

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1888 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrondierungs-Contracte-Beschreibungen genau einhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per . . . fl., sondern auch mit einem gesamten Vermögen haften zu wollen.

Datum und Namensfertigung.

Formular für das Couvert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepot-Commando in Graz.

Offert zu Behandlung am 17. October 1888

in Folge Kundmachung vom 18. September 1888.

Belegt mit . . . Gulden ö. W. als Badium.

Vom k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz, am 18. September 1888.

Anzeigebblatt.

(4405-2) St. 8156.

Naznanilo.

V dan 19. oktobra 1888

ob 10. uri dopoludne se bode pri podpisanem sodišči druga izvršilna dražba zemljišč Marije Pupis iz Dolenje Kosane pod vložnimi štev. 52, 53 in 54 katastralne občine Dolenja Kosana vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 19. septembra 1888.

(4403-3) Nr. 7594.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem mj. Anton Smerdu von Kal Consc.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten Realität Einlage-Zahl 18 der Catastralgemeinde Kal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. October

und die zweite auf den 13. November 1888, jedesmal vormittags um 10 Uhr hier-

gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1888.

(4421-3) Nr. 7819.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Barthelma Poljsak von Zagon (durch Dr. Den in Adelsberg) wurde wegen 271 fl. s. A. die zweite executive Feilbietung der Realitätenhälfte des Johann Kobal von Zagon Haus-Nr. 5, sub Einlage-Z. 16 der Catastralgemeinde Zagon, auf den

9. October 1888

um 10 Uhr vormittags hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. September 1888.

(4372-2)

Oklie.

St. 4030.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini naznanja:

Urša Ferkolj in udova Miklavčič iz Gmajne (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarji iz Zaticine) ste proti zamrli Ani Blatnik iz Lesčevja in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 21. avgusta 1888, st. 4030, za pripoznanje plačila nasprotnikovih terjatev v znesku 130 gold. s pr. neveljavnosti notri imenovanega prisojila in na izvršitev veljavne pobotnice s pr. pri tem sodišči vložili.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Janez Skubic iz Oselce skrbnikom postavil, in se je v skraj-sano razpravo v tej tožbi odredil dan na

26. oktobra 1888.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenu skrbniku vse pripomočke za svojo

obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini dne 23. avgusta 1888.

(4151-2)

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die Relicitation der der Magaretha Somovc von Firnitz laut Protokolles de praes. 14ten Februar 1886, Z. 1859, exec. um 340 fl. erstandenen, auf 180 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 559/12 ad Haasberg ob nicht erfolgter Erfüllung der Licitationsbedingungen mit Zugrundelegung der der Feilbietung zugrunde gelegten Bedingungen, die in Nr. 3 dahin modificiert werden, daß der Ersterher den Weisheit sogleich zu erlegen hat, bewilligt und der Termin zur Bornahme derselben auf den

18. October 1888,

vormittags 11 Uhr, mit dem angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1888.

(3829—2) Nr. 1992.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Urbais von Graßnitz die executive Versteigerung der dem Josef Maunfkar von Matca gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 75 der Katastralgemeinde Dobouc bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. October und die zweite auf den

23. November 1888, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Juni 1888.

(3830—2) Nr. 1909.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Melchior Rausch (durch Dr. Wranlag in Ratschach) die executive Versteigerung der dem Josef Coy von Podlesovje gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 20 der Katastralgemeinde St. Georgen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. October 1888 und die zweite auf den

20. November 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 3ten Juli 1888.

(4107—2) St. 6464.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Karola Puppisa iz Cerkovske Vasi proti Janjezu Kogoju iz Gorenje Vasi v izterjanje terjatve 540 gld. s pr. z odlokom dne 6. avgusta 1888, št. 6464, dovolila izvršilna dražba na 430 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 61 katastralne občine Cerkovska Vas.

Za to izvršitev odredjena sta dva rōka, in sicer prvi na

18. oktobra

in drugi na

15. novembra 1888,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rōku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 6. avgusta 1888.

(4435—1) Nr. 7488.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage der Maria Circa von Planina (durch ihren Machthaber Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch), wider Thomas Tornic, resp. dessen unbefannte Rechtsnachfolger, de praes. 6. September 1888, Z. 7488, wird die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. October 1888,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und der Klagsbescheid dem dem Geflagten aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Voitsch zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten September 1888.

(4112—2) St. 6654.

Razglas.

Na prošnjo Jakoba Gasparija iz Sevščeka odloči se vnovič dan za izvršilo z odlokom z dne 15. oktobra 1887, št. 8107, dovoljene, pa ne izvršene druge izvršilne dražbe na 835 gld. cenjenih, Francetu Braniselu iz Cerknice lastnih zemljišč vložne št. 25, 26 in 27 katastralne občine Cerknica in vložna št. 16 katastralne občine Rakek s poprejšnjim pristavkom na

20. oktobra 1888 ob 11. uri dopoludne.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 10. avgusta 1888.

(4375—1) St. 4132.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Nace Groznik iz Višnje Gore je proti zamremu Andreju Grozniku od tam in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 25. avgusta 1888, št. 4132, za pripoznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 110 katastralne občine Dedni Dol pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Anton Štepec iz Višnje Gore skrbnikom postavil in se v redno ustno razpravo odredil dan na

26. oktobra 1888 ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči pod nasledki § 29. o. s. r.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 26. avgusta 1888.

(4128—2) St. 3872.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Filip Kavčič iz Razdrtega je proti Matiji in Jeri Bucelj iz Razdrtega in Matiji Premrov iz Veličega Ubelskega, Blažu Lenasiju iz Razdrtega, Franu Boštijančiču iz Senožeč, Jakobu Geržini iz Veličega Ubelskega, Martinu Čiču iz Brezja, Antonu Mahorčiču iz Senožeč in Janezu Stegu iz Brezja in njemu neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 15. avgusta 1888, št. 3872, za pripoznanje lastninske pravice, odnosno pripoznanje zastaranja terjatve, vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženi in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, sta se njim na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč, in sicer za prvoimenovana Karol Demšer iz Senožeč, za druge Kristijan Taurer iz Senožeč skrbnikom postavila in se na tožbo določila obravnava v rednem ustnem postopku na

20. novembra 1888 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času

druge zastopnike izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenima skrbnikoma vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenima skrbnikoma razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 17. avgusta 1888.

(4110—2) St. 7118.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Antona Godeša iz Dolenje Planine št. 106 kot varuh ml. Karoline Jernejčič proti Jožefu Leskovicu iz Hotedersice v izterjanje terjatve 700 gld. s pr. iz dolžnega pisma dne 15. aprila 1886, opr. št. 5921, dovolila izvršilna dražba na 1472 gld. cenjenega posestva vložna št. 51 zemljiške knjige katastralne občine Hotedersice.

Za to izvršitev odredjena sta dva rōka, in sicer prvi na

20. oktobra

in drugi na

22. novembra 1888,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 24. avgusta 1888.

(4109—2) St. 6445.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Mihaela Gostiše z Kalca proti Janezu Zagodetu iz Hotedersice v izterjanje terjatve 200 gld. s pr. iz dolžnega pisma z dne 11. marca 1884, opr. št. 4023, dovolila izvršilna dražba na 2019 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 93 zemljiške knjige katastralne občine Hotedersice.

Za to izvršitev odredjena sta dva rōka, in sicer prvi na

20. oktobra

in drugi na

22. novembra 1888,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 24. avgusta 1888.

(4108—2) St. 5929.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo ml. Marije Leskovic iz Rovt (po varuhu Janezu Jersiču iz Praprotnega Brda) proti Andreju Logarju iz Petkovca h. št. 29 v izterjanje terjatve 300 gld. s pr. iz notarskega akta z dne 3. aprila 1886, opr. št. 5823, dovolila izvršilna dražba na 690 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložni št. 22 in 47 zemljiške knjige katastralne občine Petkovec.

Za to izvršitev odredjena sta dva rōka, in sicer prvi na

18. oktobra

in drugi na

15. novembra 1888,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

(4152—2) St. 3415.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja:

Na prošnjo Franceta Glihe iz Gorenje Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Franu Urbiču iz Razbur lastnega, sodno na 510 gold. cenjenega zemljišča vložne št. 176, 177 in 178 katastralne občine Čatež.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

16. oktobra

in drugi na

16. novembra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi h. št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem rōku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem rōku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 18. avgusta 1888.

(4142—2) St. 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 3733, 3735, 3736, 3739, 4057.

Oglas.

S strani c. kr. okrajnega sodišča v Radovljici se naznanja vsem, katere zanima, sledeče:

1.) Neža Tomc je vložila tožbo de praes. 19. maja 1888, št. 2825, zoper Pavla Mraka in sodruge;

2.) Anton Klinar iz Dobrega Polja je vložil tožbo de praes. 19. maja 1888, št. 2826, zoper Matijo Koširja in sodruge;

3.) Andrej Kapus iz Lesec je vložil tožbo de praes. 19. maja 1888, št. 2827, zoper Jakoba Kapusa in sodruge;

4.) Jože Goričnik iz Poljč je vložil tožbo de praes. 19. maja 1888, št. 2828, zoper Gregorija Urbanca in sodruge;

5.) Mina Poklukar iz Zasp št. 21 je vložila tožbo de praes. 19. maja 1888, št. 2829, zoper Jakoba Hudovernika in sodruge;

6.) Miha Valant iz Predtrga št. 20 je vložila tožbo de praes. 19. maja 1888, št. 2830, zoper Luko Walanta in sodruge;

7.) Mina Repek iz Grada št. 59 je vložila tožbo de praes. 26. junija 1888, št. 3733, zoper Andreja Šokliča in sodruge;

8.) Andrej Prešern ml. iz Vrbe je vložil tožbo de praes. 26. junija 1888, št. 3735, zoper Andreja Prešerna in sodruge;

9.) Miha Kunstl iz Bohinjske Bele je vložil tožbo de praes. 26. junija 1888, št. 3736, zoper Uršo Simnic in sodruge;

10.) Anton Pohar iz Poljč je vložil tožbo de praes. 26. junija 1888, št. 3739, zoper Matevža Poharja in sodruge;

11.) Andrej Jekovec in Šimen Kosir iz Kamne Gorice vložila sta tožbo de praes. 5. julija 1888, št. 4057, zoper Jožeta Langusa in sodruge; vse tožbe glaseče se na pripoznanje lastninske pravice potom priposestovanja.

Vsled teh tožeb se je za sumarno obravnavo odločil dan na

26. oktobra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

Ker ni znano, kje bivajo toženi, oziroma njih pravni nasledniki, postavil se je za kuratorja gospod Matija Klinar v Radovljici v njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

Pozivljejo se tedaj toženi, priti k gori razpisani obravnavi ali naznaniti dotlej njih zastopnike in jih namesto sebe poslati, inace se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 8. julija 1888.

Echte Krainer Würste.

Halbgeselchte grosse Krainer Würste, per Stück 20 kr., kleinere, per Stück 10 kr., aus reinem Schweinefleisch erzeugt; weiters auch **Bratwürstel**, per Stück 10 kr., und **Jungferbraten**, sehr schmackhaft vorbereitet, per Kilo 1 fl., sind täglich zu haben: **Petersdamm Nr. 47**. Auswärtige Bestellungen prompt gegen Nachnahme. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich unter Zusicherung reellster Bedienung

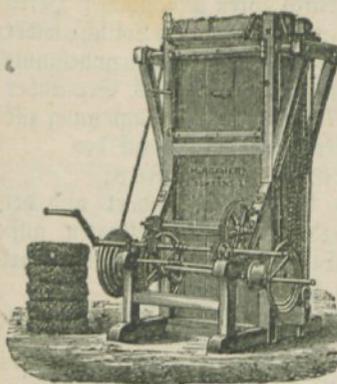
hochachtungsvoll

Barbara Kopač

Fleischhauerin in Laibach.

(3443) 3-2

Heu- und Strohpressen.



Patent-Heupresse für Handbetrieb
Heu- u. Strohpresse für Pferdebetrieb
fahrbare Patent-Perpetual-Heupresse

empfehlen

Hofherr & Schrantz

Wien

Budapest

X., Erlachgasse 26.

V., Waitzner-Boulevard 76.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

(4074) 12-8

Gegründet anno 1679.

(4366) 12-1

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Sicheren Verdienst

ohne Capital und Risiko bieten wir soliden Personen aller Stände, die sich mit dem Verkauf von Rosen und Staatspapieren befassen wollen. Bei einigem Fleiße sind monatlich 50-150 fl. zu verdienen. Offerte sind zu richten an das Bankhaus **Fischer & Comp.**, Budapest, Franz Josefs-Quai 33. 6919

(4080) 6-4

Bei **Anton Krisper, Laibach**, grösstes Sortiment von **R. Ditmars** Blitz- und Meteor-Lampen. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (4283) 15-2

R. DITMAR k. k. priv. Lampenfabrik WIEN.



R. Ditmar's k. k. priv.

Wiener Blitz-Lampe 30"

(Patent 1888)

hat eine kugelförmige, blendend weisse Flamme und die enorme Leuchtkraft von 105 Kerzen,

welche nachweisbar durch photometrische Messungen der Herren **Dr. Leonh. Weber**, k. Professor an der k. Universität in Breslau und **Dr. Rud. Benedikt**, Docent an der k. k. tech. Hochschule in Wien festgestellt wurde und demnach nicht auf willkürlicher Annahme beruht.

R. Ditmar's k. k. priv. Blitz-Lampe 30"

ist von unten anzündbar, regulirbar und auslöschbar, hat die denkbar einfachste Construction und Behandlungsweise, hält Petroleum für eine 10stündige Brenndauer und:

ist billiger als alle Lampen ähnlicher Construction in- und ausländischen Fabricates.

R. Ditmar's k. k. priv. Meteor-Brenner mit Kugelflamme

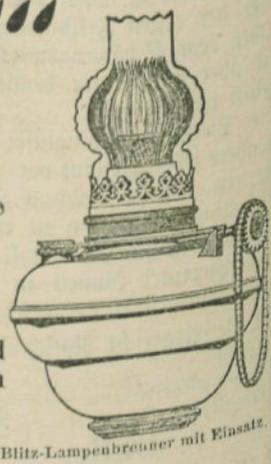
in den Grössen: 15" 20" 25" 30" 35" 45"
mit Leuchtkraft von: 28, 45, 66, 76, 120, 157 Kerzen
sind auf entsprechend grossen

Tisch- u. Hängelampen, Wandlampen, Laternen u. s. w. in allen Ausstattungen und Preislagen zu haben.

Ditmar-Lampen hält jedes renommierte Lampengeschäft auf Lager.



FABRIKS-ZEICHEN.



Blitz-Lampenbrenner mit Einsatz.

R. Ditmars Blitz- und Meteor-Lampen, Tisch-, Hänge- und Wandlampen in grösster Auswahl zu Original-Fabrikspreisen zu haben bei **Franz Kollmann in Laibach.**

(3581) 20-7

Zahnärztliche Anzeige.

Im zahnärztlichen Atelier Herren-Gasse 2, 1. Stock, wird von nun an täglich von 11 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr ordiniert.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung kauft ein (4464)

Valvasor, Ehre des Herzogthums Krain

2. Auflage, vollständig und gut erhalten.

Offenes Schreiben

an die Laibacher Fleischhauergenossenschaft hier.

Beim Fleischergeschäft aufgewachsen, betrieb ich die Fleischhauerei über vierzig Jahre, ohne dass gegen dieses Gewerbe jemand etwas einzuwenden gehabt hätte. Neben meiner alten Krankheit erblindete ich vor 2 Jahren vollkommen, so dass ich nicht mehr arbeiten konnte und übergab die Leitung des Fleischergewerbes, sowie des ganzen Haushaltes überhaupt meinem Sohne Johann, welcher hiezu vollkommen befähigt ist, da er, wenn auch die Fleischhauergenossenschaft in ihrem Widerruf das Conträre behauptet, doch ordnungsmässig freigesprochen wurde, was ich der genannten Genossenschaft an einem anderen Orte beweisen werde. Lehrjunge ist mein Sohn wohl nicht, denn ein Mensch, der seinen greisen Vater nebst zahlreicher Familie ernährt, muss denn doch etwas mehr sein wie ein Lehrjunge. Wenn nun mein Sohn Johann im «Slovenski Narod» und im Anzeigebatte der «Laibacher Zeitung» gutes Fleisch unter feiner Bedienung empfiehlt, so handelte er nur in meinem Auftrage, und glaube ich betreffs Annoncierung in den Zeitungen dasselbe Recht zu besitzen, wie jeder Gewerbsmann überhaupt. Bedauerns- und tadelnswert ist daher Euer Benehmen mir gegenüber, und möchte ich sehr gerne in Erfahrung bringen, was ich gefehlt, und wenn ich etwas Unrechtes gethan habe, dass Ihr mich, alten, blinden Greis, beziehungsweise meinen Sohn Johann, so taktlos in den Zeitungen verleumdet? — Ich frage: Steckt nicht hinter dieser Verleumdung purer Neid? Schliesslich stelle ich an die Laibacher Fleischhauergenossenschaft, beziehungsweise an ihren Obmann Johann Kopač, die Frage, ob er mit ruhigem Gewissen Hand an's Herz legen und mir beweisen kann, dass er noch nie einen Stier geschlachtet habe? Laibach am 4. October 1888.

Thomas Jager, Fleischhauermeister.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär wird mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Gottschee vom 1. October 1888, Z. 8533, als Verlassenschafts-Instanz nach der am 18. Mai 1888 verstorbenen Frau Ursula Braune, Haus- und Realitätenbesitzerin in Futterhäuser Nr. 2 bei Gottschee, kundgemacht: Es sei über Ansuchen der Erben die versteigerungsweise Veräußerung der in den Nachlass der obigen Erblasserin gehörigen Bräuhausrealität sammt der Bräuhaus-einrichtung und den mit dieser Realität bewirtschafteten Grundstücken und der Steinofnengrube «Katharina-Lehen», vorkommend im diesgerichtlichen Grundbuche der Catastralgemeinde Gottschee sub Einlage-Nr. 330, 331, 401 und 128 und im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach sub Suppl.-Band IX., fol. 291, Entität 115, bewilliget und die Tagfahrt behufs Vornahme der freiwilligen gerichtlichen Feilbietung, auf

Mittwoch, den 31. October 1888,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Liegenchaften im Hause Conser.-Nr. 2 zu Futterhäuser angeordnet worden mit dem Beisatze, dass jeder Licitant ein 10proc. Badium vom Ausrukspreise per 21.000 fl. ö. W. und der Ersteher sofort eine Theilzahlung von 9000 fl. ö. W. zu Händen des Gerichtscommissärs zu erlegen hat und dass Angebote unter dem Ausrukspreise nicht angenommen werden.

Diese seit 45 Jahren im besten Betriebe stehende Bierbrauerei ist die einzige in Unterkrain, 10 Minuten Fußweges von der Stadt Gottschee entfernt, an der sehr frequentierten Laibacher Bezirksstraße gelegen, auf 48 Hektoliter Guß vorzüglich eingerichtet, hat ein bedeutendes Wohngebiet, eigene Mälzerei, vortreffliche Lager-, Eis- und Gärkeller, ein großes Gast- und Wohnhaus nebst Wirtschaftsgebäuden, einen ausgedehnten, mit vielen alten Kastanienbäumen besetzten schattigen Sitzgarten und eine gedeckte, gemauerte Regelbahn, große Landwirtschaft, Weinbau und eine Steinofnengrube, genannt «Katharina-Lehen».

Die Grundstücke sind vorzüglich bewirtschaftet, die Gebäude durchaus in sehr gutem Bauzustande und wegen ihrer günstigen Lage für verschiedene andere Unternehmungen geeignet. Die Licitationsbedingungen können bei dem gefertigten k. k. Gerichtscommissär, dann bei den Herren Josef Braune, Bürgermeister in Gottschee, Ernst Faber, Kaufmann in Innsbruck, und Johann Bojer, Kaufmann in Budapest, eingesehen werden, woselbst auch nähere Auskünfte bereitwillig erteilt werden.

Gottschee am 3. October 1888.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär: Dr. Emil Burger.

Nervenleidenden

wird empfohlen, sich mit meinem neuen, seit 7 Jahren eingeführten und von Professoren, praktischen Ärzten und dem Publicum in immer weiteren Kreisen herangezogenen Feilversahren, das nur in äußeren Waschungen besteht, unschädlich, billig und von frappanter Wirkung ist, bekanntzumachen.

Erprobt und empfohlen von Dr. med. Gollmann, Wien;

Meine Broschüre „Leber Nervenkrankheiten und Schlagflus“ 16. Auflage ist kostenfrei erhältlich bei **Josef Swoboda** Apotheker in Laibach.

Dr. med. Karst, Barnowitz;

kais. königl. Prof. J. v. Overschelde, Krems a. d. Donau; k. k. Bezirksarzt Dr. med. Busbach, Zirknitz (Oosterr.); dirigirender Arzt der Poliklinik Dr. med. Hoersch, Berlin; kais. königl. Oberstabsarzt I. Classe Dr. med. Jechl, Wien; Dr. med. Markusy, Hirschberg.

Roman Weissmann, ehemaliger Landwebr.-Batalionsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weißen Kreuz.

Uebersiedlungs-Anzeige u. Empfehlung.

Der achtungsvoll Gefertigte beehrt sich, dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er mit seinem Schneidergewerbe, welches er durch acht Jahre in der Theatergasse Nr. 6 ausgeübt, nunmehr in die

Schellenburggasse Nr. 4 (Schleimer'sches Haus)

übersiedelt ist. Indem er für das ihm im früheren Geschäftslocale geschenkte Vertrauen höflichst dankt, bittet er, ihm dasselbe auch künftighin zu erhalten, wogegen er sich bestreben wird, den Wünschen der p. t. Käufer und Besteller durch reelle und solide Bedienung in jeder Beziehung entgegenzukommen. Schliesslich macht der Gefertigte auf sein reiches Assortiment in und ausländischer Ware aufmerksam.

(4468) 3—1 Hochachtungsvoll

F. Cassermann.

Zwei schön möblierte

Monatzimmer

sind zu vergeben

Unter der Trantschoe Nr. 1. (4292) 3—3

Mund- u. Zahnkrankheiten

wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch aus dem Munde werden am sichersten verhütet und geheilt durch das echte k. k. Hof-Zahnarzt

Dr. Popps Anatherin-Mundwasser,

welches in gleichzeitiger Anwendung mit Dr. Popps Zahnpulver oder Zahnpasta stets gesunde und schöne Zähne erhält. Dr. Popps Zahnplombe zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Preis: Anatherin-Mundwasser 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.; Anatherin-Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr.; arom. Zahnpasta à 55 kr.; Zahnpulver in Schachteln 68 kr.; Zahnplombe in Etui 1 fl.

Die Nachahmungen des Dr. Popps Anatherin-Mundwassers, welche zwar zum Verkaufe verboten sind, sind laut Analyse meistens aus Säuren combinirte Präparate, welche die Zähne vorzeitig ruinieren.

Zu haben in Laibach bei Gabr. Piccoli, Apoth.; A. Svoboda, Apoth.; U. v. Trnkóczy, Apoth.; sowie bei Ant. Krisper, C. Karinger, Vaso Petričić, Ed. Mahr, P. Laganik und in allen Apotheken, Drogerien und Parfumerien Krains. (1081) 27—18

Man verlange ausdrücklich Dr. Popps echte Präparate.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (255) 31

Red Star Line

König. Belg. Postdampfer von

Antwerpen

nach

Philadelphia

Philad New York elphia

schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.

Auskunft erteilen:

die concessionierte Repräsentanz Ludwig Wietich in Wien, Wehringergasse 17.

(4082—2) Nr. 8041.

Curatorsbestellung.

Dem unbekanntem Erben des Tabulargläubigers der Realität Einl.-Nr. 4 ad Catastralgemeinde Kälbersberg Andreas Schneller von Nesselthal Nr. 53 wird Herr Peter Perse von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem der executive Realfeilbietungsbescheid vom 9. Juni 1888, Z. 4005, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1888.

(4118—2) Nr. 6661.

Curatorsbestellung.

Dem Georg Widdie und rüchichtlich auch dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Franz Krajc von Dobeč Nr. 8 auf Anerkennung des Eigenthumes an der Realität Einl.-Nr. 20 der Catastralgemeinde Zirknitz Herr Karl Puppis in Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten August 1888.

(4406—1) Nr. 22844.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache des F. W. Schmitt in Laibach als Cessionär der frainerischen Escompte-Gesellschaft in Liquidation (durch Dr. Sajovic) gegen Lucas Taučar, Besitzer in Laibach, wird dem verstorbenen Tabulargläubiger Andreas Levstik und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Herr Dr. A. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, und wurde demselben der Feilbietungsbescheid ddo. 23. August 1888, Z. 19741, zugestellt.

k. k. städt.-bel. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1888.

(3842—3) Nr. 4340.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, dass dem mit dem Beschlusse des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswert vom 3. Juli 1888, Z. 882, blödsinnig erklärten Joh. Zalar von Selo Paul Zalar von Selo als Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. August 1888.

(4213—3) Nr. 6510.

Bekanntmachung.

Dem Josef Bellon von Kostel Nr. 7, nun unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass der in der Executionsfache des Martin Rauch von Dološ gegen ihn peto. 18 fl. 65 kr. sammt Anhang erschlossene Realexecutionsbescheid Z. 4048 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomitsch von Gottschee zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Juli 1888.

(4049—3) Nr. 16 866.

Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Helena Puh, geb. Kosal von Perovo wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Kosal von Großlupp zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 22. Juli 1888, Z. 16 866, zugestellt.

k. k. städt.-bel. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1888.

(4301—3) Nr. 7741.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist auf Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Herrn Franz Pavlin, Ingenieur beim k. k. Baudepartement in Triest, Via Sanità Nr. 17, hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Einlagebüchels der krainischen Sparcasse in Laibach Nr. 170 807 im Capitalwerte von 526 fl. in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, dass dieses Einlagebüchel, wenn

binnen sechs Monaten niemand auf dasselbe hieran einen Anspruch gemeldet haben wird, für amortisiert erklärt werden wird.

Laibach am 15. September 1888.

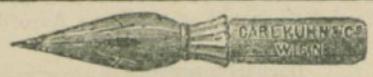
(4467) 2—1

JUBILÄUMS- G E W E R B E - A usstellung **25.000 fl. Wert.**
Haupttreffer Lose nur 50kr.

10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.
 Eintritt 50 kr.
 Donnerstage, Sonn- und Feiertage 30 kr.
 Kinderkarten 20 kr.

Rotunde **Wien** Prater
 14 Mai bis 31. Oktober 1888
 abends elektrische Beleuchtung.

(2439) 25 24

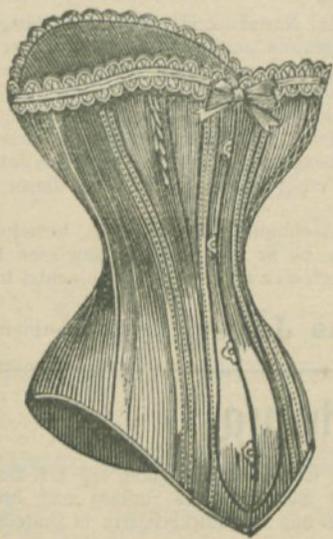


Carl Kuhn & Co. in Wien
 beehren sich, ihre Fabrikate
Stahlschreibfedern und Federhalter
 höflichst zu empfehlen.
 Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, während durch neue Sorten erweitert.
 Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2925) 12-7



(3411) 10 Prämiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
 Concert-, Salon- und Stutzflügel
 wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
 Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

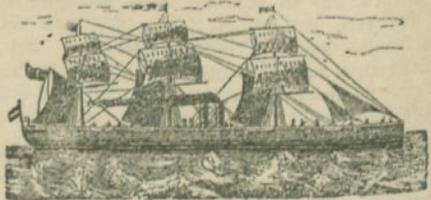


Heinr. Kenda, Laibach.
Pariser Mieder
 Nr. 0 aus Leinenzwisch fl. 1.95; Nr. 1 aus Leinendruck fl. 2.50; Nr. 2 aus Leinendruck fl. 3.60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4.10; Nr. 5 aus Satin fl. 4.50; Nr. 6 aus Leinendruck fl. 5.30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5.50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6.30.
Wiener Panzer-Mieder
 Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
 fl. —55 —65 —75 1— 1.30 1.50
Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3
 fl. 1.50 2.30 3—
 Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorräthig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen.
 (204) 20

Gailthaler Gewerkschaft
 k. k. priv.
Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten.
Patent-Parallel-Strang-Falzziegel
 mit dem höchsten Preise auf der keramischen Ausstellung Paris 1884 ausgezeichnet.
Vereinigt alle Vorzüge:
 Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.
3jährige Garantie.
 Eingeführt in Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Amerika.
 Die Gewerkschaft ist für den ganzen Bereich der österr.-ungar. Monarchie Eigenthümerin des Constanzer Strangfalzziegel-Patentes, ferner sämtlicher Schmidheini-Strangfalzziegel-Patente sowie des Passavant-Patentes.
 Gegen das einzige noch bestehende Patent «Beneckendorf und Jüngst» ist, nachdem dasselbe eine Patentverletzung involviert, die Patent-Annullierungsklage eingereicht.
 Nachmachungen oder Nachahmungen werden im Sinne des Patentgesetzes auf das strengste verfolgt.
Maurerziegel, Verblender-Hohlsteine, Firstziegel, Glasfalzziegel, Dachfenster
in vorzüglichster Qualität.
 Ein Probedach ist zu sehen am hiesigen Staats-(Rudolf-)Bahnhofs.
 General-Repräsentanz und Niederlage für Krain, Triest, Fiume, Görz sowie ganz Küstenland, Istrien, Gradiska und Dalmatien
 bei (3683) 8
F. P. Vidic & Comp.
 in Laibach, Elefantengasse 9.

FELS VOM ZUM MEER
 Grösste, deutsche Revue, alle Gebiete umfassend. Musterhafte Gebiegenheit, amüsante Inhalt durch Mitarbeiter und Künstler 1. Ranges verbürgt. Wertvolle Kunstblätter und Extrablätter. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mark jedes Heft. Wegen hoher Auflage bestes Infectionsmittel.
 (4231) 3-3

Wichtig für Reisende nach Amerika.
 Reisedauer von Laibach bis Amerika circa 13 Tage und Preis sammt Kost am Schiffe von fl. 60 aufwärts.
 Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten**
Josef Paulin in Laibach, Marienplatz 2.
 Dasselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermässigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt.
 Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien.



Sofort zu vermieten
 schöne grosse und kleinere gewölbte und ungewölbte, lichte, vollkommen trockene Räume. Wegen ihrer Lage inmitten zweier Bahnhöfe und kaum fünf Minuten vom Centrum der Stadt ganz vorzüglich für gewerbliche und industrielle Unternehmungen geeignet.
 Nähere Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung.
 (4348) 3-3

Schwächezustände und Nervenkrankheiten.
Dr. Brun's Peruin-Pulver.
 Das Peruin-Pulver von Dr. Brun ist einzig und allein dazu geeignet, um alle durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Krankheiten und Schwächezustände radical und schnell zu heilen. Auch ist es das einzig sichere Mittel gegen alle
Nervenkrankheiten
 wie Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Migraine, Brust- und Kopfschmerzen, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, rheumatische und gichtische Schmerzen, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füssen, Blutarmut etc.
 Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4367) 18-1
 Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
 Depot in Laibach bei Herrn Apotheker v. Entschy, Rathhausplatz 4;
 General-Agent: M. Gishner, em. Apotheker, Wien, II., Rothen-Steingasse 5.



G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach,



Vertreter von Ganz & Comp. in Budapest, liefert die bestbekanntesten Hartguss-Walzenstühle, Cylinder, Aufzüge sowie sämtliche Apparate, Transmissionen und Einrichtungen für Mühlen. Pläne und Entwürfe werden nach den neuesten Erfahrungen angefertigt. Specialität: Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen. Lieferung von schnellgehenden Dampfmaschinen und Sicherheits-Dampfkesseln. Gasmotoren-Anlagen.

Indicierung von Dampfmaschinen

Reconstruction von Dampfmaschinen unter Garantie der Ersparnis von Brennmaterial. (1235) 25

„AZIENDA“

österreich.-franz. Elementar- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft | österreich.-franz. Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft
Direction: Wien, I., Wipplingerstraße 43.

Das eingezahlte Actien-capital und die sonstigen Garantiemittel der Gesellschaft betragen über 2 Millionen Gulden ö. W. | 9 Millionen Gulden ö. W.

Die Gesellschaft leistet Versicherungen

Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, durch Dampf- und Gas-Explosionen sowie durch das Verfallen, Nickeren und Auskrümen an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Mobilien und sonstigen Geräthen und Vorräthen verursacht werden; gegen Schäden durch Feuer oder Blitzschlag während der Zeit an Feld- und Wiesenfrüchten in Scheuern und Tristen; gegen Schäden durch Hagelschlag, an Boden-Erzeugnissen verursacht; gegen Schäden während des Transportes zu Wasser und zu Lande.

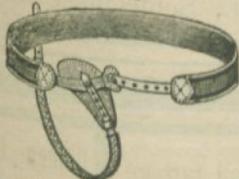
auf das Leben des Menschen in allen üblichen Combinationen, als: (29) 12-10
Versicherungen auf den Todesfall, sofort nach dem Ableben des Versicherten zahlbar an dessen Hinterbliebene oder die sonstigen Begünstigten;
Versicherungen auf den Erlebensfall, Alters-Versorgung, Kinderausstattung, zahlbar bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst;
Versicherung von Leibrenten, Witwen-Pensionen und Erziehungsrenten zu den billigsten Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen, unter den besten Umständen, unter der Aufsicht der Polizei und Kriegsversicherung.

Repräsentanten der Gesellschaft:

In Budapest: Wienergasse 3 und Schiffgasse 2; Graz: Albrechtgasse 3; Innsbruck: Colingasse 2; Lemberg: Marienplatz 8 neu; Prag: Wenzelsplatz 64; Triest: Via St. Nicolo 4; Wien: I., Hohebrunnengasse 10.
In allen Städten und namhaften Orten der österr.-ungar. Monarchie befinden sich Haupt- und Districts-Agenturen, welche Anträge bereitwillig entgegennehmen, Antragsbogen sowie Prospekte unentgeltlich verabfolgen und Versicherungsanträge entgegennehmen.

Repräsentanz in Laibach: Schellenburggasse Nr. 3, Josef Prosenc.

K. k. priv. Patent-Bruchband



ohne (652) 35-35

Leibfeder mit Pelottenfeder.

Diese ganz neue Construction von Bruchbändern kann ich mit Veruhigung jedem Bruchleidenden, der auch mit dem größten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, als das sicherste, praktischste und bequemste Bruchband, von allen ärztlichen Autoritäten lobend anerkannt, bestens anempfehlen.

O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,

Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).

Verjandt prompt und discret mit illustrierter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

„Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, befehlt Fruchtgenüsse, welche auf Immobilien oder Wertpapiere pupillarisch sichergestellt sind, in Beträgen von 5000 fl. aufwärts. — Prospekte darüber bei dem Filialleiter des „Janus“ B. Zegner in Laibach, Rathhausplatz Nr. 17. (4277) 3-3

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben. Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen „Seigels Abführ-Pillen“ in Verbindung mit dem Shäker-Extract. Seigels Abführ-Pillen heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel „Seigels Abführ-Pillen“ 50 kr. — Vor wertlosen Nachahmungen, welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.

St. Martin a. L., Ober-Oesterreich am 4. Mai 1882.

Euer Wohlgeboren, hochgeehrter Herr! Viele Jahre litt ich an einem Nierenleiden. Durch Gottes Fügung kam ich auf Ihren rasch und schmerzlos heilenden „Shäker-Extract“ und kaufte hievon ein Fläschchen; nach Verbrauch dieses Extractes fühlte ich eine bedeutende Erleichterung, und war nach Verbrauch weiterer zwei Fläschchen vollkommen hergestellt. Meine Genesung ist umso auffälliger, weil mein Uebel bereits mehrere Jahre angehalten hat und ich, im 79. Lebensjahre stehend, kaum auf eine Genesung hoffen konnte. Ich bitte Sie, hochgeehrter Herr, meinen verbindlichsten Dank für Ihre Bemühung, der leidenden Menschheit zu helfen, entgegenzunehmen.

Hochachtungsvoll Josef Brandstöttner, jub. Oberlehrer, Inhaber des silb. Verdienstkreuzes mit der Krone.

Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versandt Johann Nep. Harna, Apotheker „Zum goldenen Löwen“ in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu beziehen. (17) 24-17

Ferner in den Apotheken: Krains, Kärntens, Küstenlands; Laibach: Ubald v. Trnkóczy, G. Piccoli; Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt: Peter Birnbacher, Alf. Egger und W. Thurnwald; Friesach, Hermagor; Prevall: Gostentschnig; Tarvis, Villach, Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; Völkermarkt, Wolfsberg; Pola: J. Cabucichio; Fiume, G. Prodani; Görz: J. Cristofoletti, Pontoni, A. Gironzoli; Triest, Suttina A., al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta d'oro; Castelnuovo, Nic. Bar. Gionović; Spalato, Aljinović, Tocigl; Zara, Andrović; Sušak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo: O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

Neu!

Wir empfehlen allen Haushaltungen den von uns neu eingeführten, nach bewährter Methode erzeugten

Neu!

Tschinkel's Kaffeegries



in geschmackvollen, höchst praktischen Dosen

als den besten, kräftigsten und deshalb auch billigsten Zusatz zum Bohnenkaffee.

Erhältlich in jeder Spezereihandlung.

Neu!

Schönfeld Lobositz

Aug. Tschinkel Söhne

Wien Laibach

Neu!

älteste Kaffee-Surrogat-Firma der Monarchie. (3286) 10-7

Danksagung.

Mein verstorbener Mann, Herr **Carl Simon**, Cafetier hier, war bei der Lebensversicherungs-Anstalt „**The Gresham**“ in London auf den Todesfall versichert. Die **General-Repräsentanz** in Laibach bezahlte das bedeutende Capital nebst Gewinnantheil auf das prompteste ohne jeglichen Abzug aus, weshalb ich mit besonderem Vergnügen derselben und der löblichen Gesellschaft öffentlich besten Dank zolle und jedermann den Abschluss einer Versicherung wärmstens empfehle, wodurch die Zukunft der Familie für alle Fälle gesichert erscheint.

Agram am 30. September 1888.

(4448)

Pauline Simon.

Warnung.

Anlässlich eines in Ungarn vorgekommenen Eingriffes in unsere Patentrechte durch Nachahmung unseres patentierten Strangfalzriegels System «**Stadler und Schmid**» machen wir aufmerksam, dass wir Eigenthümer aller Strangfalzriegel-Patente von Bedeutung, und zwar des Constanzer Strangfalzriegel-Patentes System «**Stadler und Schmid**», ferner sämtlicher Strangfalzriegel «**Schmidheim**» und «**Passavant**» für den ganzen Bereich der österr.-ung. Monarchie sind und jede Nachmachung oder Nachahmung durch ein anderes System mit allen gesetzlichen Mitteln auf das strengste verfolgen werden.

(4463-1)

Gailthaler Gewerkschaft.

Wegen Abreise sind mehrere

Einrichtungs-Stücke

zu verkaufen: **Herrngasse Nr. 3**, I. Stock. (4446) 2-1

Lehrling

aus gutem Hause wird **sofort aufgenommen** in der Spezereihandlung der **M. Urbas**, Resselplatz. (4388) 3-3

In Idria im Post-hause Nr. 273

sind auf der Frontseite ebenerdig **zwei gewölbte Zimmer** mit Küche und Keller, zu einem Gewerbe oder als Wohnung sehr geeignet, und im I. Stocke auf der Frontseite **zwei Zimmer** mit Küche, Speis und Holzlege, dann rückwärts ein **geräumiges Zimmer**, mit **24. April 1889 zu vergeben**. — Nähere Auskunft beim Eigenthümer daselbst. (4455) 3-1

Idria am 4. October 1888.

Kanzlei-Eröffnung.

Der Gefertigte hat seine Notariatskanzlei zu **Radmannsdorf im Schlossgebäude** (I. Stock) am 16. September d. J. eröffnet. **Radmannsdorf am 4. October 1888.**

Johann Plantan
k. k. Notar.

(4454) 3-1

Lehrjunge

mit entsprechender Schulbildung und aus gutem Hause **findet Aufnahme** in einem Modewaren-Geschäfte hier am Platze.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (4311) 3-3

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (509) 37
Flaschenbier
haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier
aus der Brauerei der Gehr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.
A. Mayers
Depôt, Laibach.

Zwetschkenmuss

(Powidl), **echt slavonisches Haus-erzeugnis**, ganz frischer Einsud, prima Qualität, versendet gegen Nachnahme franco Poststation 5-Kilo-Dose um bloss **f. 1.92**, echt abgelagerten **Slivovitz** per Liter franco Packung ab hier für **1 fl. Engel & Pfeiffer, Diakovar, Slavonien.** (4392) 2-2

Die bewährten

**Gesundheits - Rauch-
tabak-Pfeifen und
Cigarren - Spitzen**

sind stets in **grosser Auswahl** vorrätig bei

(4312) 3

C. Karinger, Laibach.

Wohnung

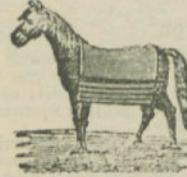
möbliert, bestehend aus 2 Zimmern, beide groß, mit schöner, freier Aussicht ist an einen oder zwei Herren **sofort zu vermieten.** (4278) 3-3
Anfrage: **Franzensquai Nr. 27, II. Stod.**

Zur Jagd-Saison.

Grösste Auswahl von **Waffen** unter Garantie für Güte und Schuss, als: **Jagd- u. Salongewehre, Revolver** sowie auch viele zur **Jagd gehörige Requisiten**, alles **billigst** zu haben bei (3115) 15-8

Franz Kaiser

Büchsenmacher und Waffenhändler.
Laibach, Schellenburggasse.
Auch werden Reparaturen schnellstens und billigst effectuirt.



Schützen Sie Ihre Pferde gegen Nässe und Kälte!
Die **Haupt-Niederlage** der ersten und grössten

Pferde-Decken-Fabrik

versendet ihre höchst **solid** und **dauerhaft** ausgearbeiteten **schweren, massiven Decken** zu folgenden **staunend billigen Preisen:**

Prima - Pferde - Decken

190 cm lang, 130 cm breit, mit grauem Grund und lebhaften Bordüren, dicht und warm, per Stück bloss **f. 1.50.**

Dieselben 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, per Stück bloss **f. 1.80.**

Elegante schwefelgelbe Fiaker-Decken
mit vier Farben, schwarz-rothen oder blau-rothen Bordüren, ca. 2 Meter lang und 1 1/2 Meter breit, per Stück bloss **f. 2.50.**

Prachtvolle goldgelbe Double-Herrschafts-Decken

auch als **prachtvoller Teppich** zu verwenden, per Stück bloss **f. 3.50.** — Hunderte von Anerkennungs-schreiben. «Wollen Sie der Escadron mit möglichster Beschleunigung weitere 10 Stück schwefelgelbe Decken à f. 2.50, wie gehabt, zukommen lassen. K. k. Uhlanen-Regiment Nr. 4, Kaiser Franz Josef, 1. Esc.»

Versandt sofort nach allen Orten per Post, Bahn oder Schiff gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Adresse:

Pferde-Decken-Fabriks-Niederlage
A. Gans, Wien, III., Seidlgasse 4. (4457) 12-1

Jagd- und Touristenstutzen Strümpfe und Leibbinden.	Vorhemden für Jäger-Hemden.	Kautschuk-Krägen- und Manchetten.	Neuestes in Herren- Cravatten.	Neueste Formen Krägen und Manchetten.	Weisse und farbige Taschen-Tücher.	Damen-, Herren- und Kinder- Strümpfe.
Leder- u. Woll- Handschuhe.	C. J. Hamann Laibach. Anfertigung gut passender, solider Damen-, Herren- und Kinderwäsche Brautausstattungen Ausstattungen für Neugeborene. Niederlage von Leinen- und Damastwaren Normalschafwoll-Tricotwäsche System Dr. G. Jäger, garantiert reine Naturwolle. Uebernahme von Vordruckerei und feinsten Monogramm-Stickerei. Auf Verlangen werden Preiscurante, Muster sowie Kostenüberschläge kostenfrei zugesandt.					Herren- und Knaben- Woll- Westen.
Warme Leibchen und Hosen aus Schafwolle u. Baumwolle.						Hosenträger Cravattennadeln Manchetten- u. Chemisetten- Knöpfe.
Chiffon in allen Qualitäten nach Fabrikspreis.						Piquet-Atlas und Schnürl-Barchente.
Tischtücher Handtücher Servietten (Hausgespinst).						Neuestes in Kaffee-Gedecken.
Frottier-Wäsche jeder Art.						Schweizer Schlingstreifen und Einsätze.
Anfertigung von Bettdecken und Matratzen.	Neueste Jersey-Tailen aus reiner Wolle.	Damen-Mieder solidesten Fabrikats.	Grosse Musterwahl aller Gattungen Schürzen.	Geradehalter für Mädchen.	Gestrickte Patent-Unterröcke u. Gamaschen.	Feinste Kautschuk-Bett-Einlagen.